

Formular zur Durchführung und Dokumentation eines konfrontativen Interviews mit einer beschuldigten Person		F02-D
Vorname, Name und Kontaktdaten der konfrontierten Person, ggf. von deren Eltern:		Durchgeführt von:
		Datum:
Klasse, Klassen- und Schulleitung der konfrontierenden Person:		Konflikt-Nr.
Name, Klasse, Lehrkräfte von anderen Konfliktbeteiligten:		
Voraussetzung für die Durchführung des konfrontativen Interviews ist, dass die Lehrkraft oder die Schulleitung oder ein Mitschüler einen Schuldvorwurf gegenüber der beschuldigten Person formulierte. Die Aufgabe des Konflikt Helfers besteht lediglich darin, dem beschuldigten Schüler darin zu helfen seine Sicht des Konfliktes zu berichten.		
Eigenmotivation	Fremdmotivation	
<input type="checkbox"/> Will selbst zum Vorwurf Stellung nehmen <input type="checkbox"/> Will Hilfe im Konflikt <input type="checkbox"/> Will Beobachtungen mitteilen <input type="checkbox"/> Will keine Angaben machen <input type="checkbox"/> unklar	Ein Vertreter der Schule Fr./Hr. _____ hat einen Schuldvorwurf im Beisein des Beschuldigten _____ formuliert Der Mitschüler _____ hat den Schuldvorwurf in einem Dreiecksgespräch ggü. von _____ formuliert.	
Persönliche Erklärung des Interviewten nach ausführlicher Aufklärung über das Konfliktregelungsverfahren:		
<input type="checkbox"/> "Ja Ich bin damit einverstanden, dass mein Interview zur weiteren Bearbeitung des Konfliktes folgenden anderen Personen bekannt gemacht wird":		
Funktion	Bitte namentlich nennen!	
<input type="checkbox"/> Mitschüler		
<input type="checkbox"/> Klasse		
<input type="checkbox"/> Lehrkräfte		
<input type="checkbox"/> Abteilungsleitungen		
<input type="checkbox"/> Eltern		
<input type="checkbox"/> sonstige		
Merkmal des Interviewten im Konfliktgeschehen		
<input type="checkbox"/> nach eigenen Angaben des Interviewten <input type="checkbox"/> nach Ersteinschätzung der Interviewleitung	<input type="checkbox"/> Missgestimmte Person <input type="checkbox"/> Geschädigte Person <input type="checkbox"/> Bedrohte Person	<input type="checkbox"/> Schädigende Person <input type="checkbox"/> Werte und Norm verletzende Person <input type="checkbox"/> Bedrohende Person
Hilfsangebote an den Interviewten in der Beratung der Interviewleitung		
<input type="checkbox"/> Betreute Pause zur Eigensicherung (H) <input type="checkbox"/> Dreiecksgespräch <input type="checkbox"/> Schüler-Streitschlichtung	<input type="checkbox"/> Mediation <input type="checkbox"/> Schadensausgleich	<input type="checkbox"/> Coaching <input type="checkbox"/> Syst. Mobbingintervention <input type="checkbox"/> Syst. Kurzintervention

Der Interviewte berichtet in eigenen Worten in der Ich-Erzählform

Sachverhalt: Wo? Wann? Wer? Was? Wie? – Aber nicht Warum? Erleben: Gedanken (Planungen, Meinungen), Gefühle (Wut, Angst ...), Körperempfindungen (Schmerzen, Aufregung, Lähmung ...), Motivation (rächen wollen, in Ruhe gelassen werden wollen, fair behandelt werden wollen ...)

Welches Bedürfnis - welchen Wunsch hat der Interviewte für die weitere Konfliktbearbeitung?

Sicherheit (keine Angst mehr haben zu müssen), Bindung (wieder dazu gehören dürfen), Wertschätzung (Ehre und Ruf wiederhergestellt bekommen), Autonomie u. Selbstwirksamkeit (Meinung frei äußern zu dürfen, Kleidung tragen zu dürfen, die man will) ...

Kommentar zum Interview

Der Eindruck, den die konflikthilfesuchende Person auf den Interviewleiter machte.

Beratung der Interviewleitung

Beratungsinhalte